news.admin.ch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **44 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

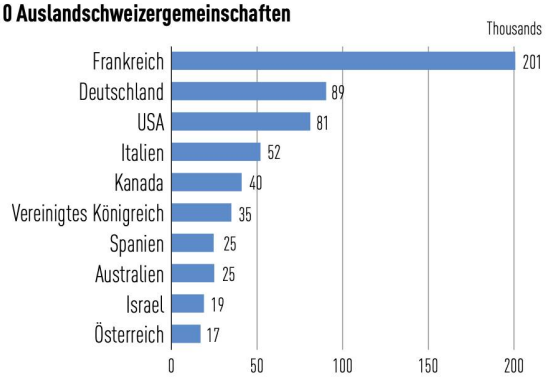
http://www.e-periodica.ch

Die Auslandschweizergemeinschaft wächst stärker

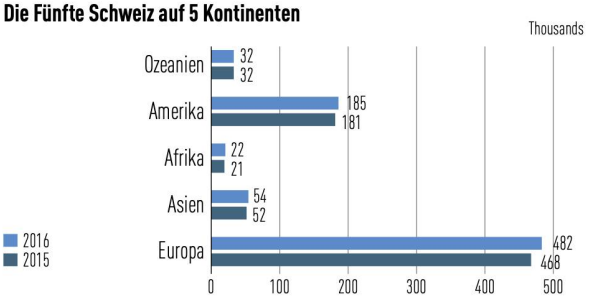
Im Februar hat das EDA die Auslandschweizerstatistik 2016 veröffentlicht: 774 923 Schweizer Bürgerinnen und Bürger sind bei den Vertretungen im Ausland registriert. Die Auslandschweizergemeinschaft zählte im vergangenen Jahr 21 784 Personen mehr, was einer Zunahme von 2,9 % entspricht. Dieser Prozentsatz liegt über dem kontinuierlichen Wachstum von 2,0 % der vorangegangenen Jahre: Das Wachstum der Fünften Schweiz hat sich somit beschleunigt.

Die Schweizergemeinschaft in jedem Land hat ihre eigene Geschichte und Dynamik. Regional betrachtet erreicht Asien mit 4,3 % das höchste prozentuale Wachstum, wie bereits in den vergangenen Jahren. Für die Gemeinschaften in Europa wurde ein leicht überdurchschnittlicher Zuwachs von 3,1 % notiert. Auf tieferem und praktisch gleichem Niveau wie in den Vorjahren liegen die Wachstumsraten der Regionen Afrika, Amerika und Ozeanien, sie bewegen sich zwischen 2,1 % und 2,5 %.

Top 10 Auslandschweizergemeinschaften



Die Fünfte Schweiz auf 5 Kontinenten



Innerhalb der Regionen variiert die Entwicklung der Zuwachsraten jedoch teilweise beträchtlich. Es lohnt sich deshalb, die Unterschiede von einem Land zum anderen etwas näher zu betrachten. In Europa, der von knapp zwei Dritteln aller Auslandschweizerinnen und -schweizer favorisierten Region, präsentiert sich die Situation wie folgt: +8,7 % in Portugal, +8,6 % in der Türkei, +4,6 % in Grossbritannien, +3,8 % in Deutschland, +2,5 % in Frankreich (der weltweit grössten Gemeinschaft) und +1,8 % in Italien..

Ausserhalb Europas verzeichnen die Schweizer Gemeinschaften in den folgenden Ländern bedeutende Zuwachsraten: +8,5 % in den Vereinigten Arabischen Emiraten, +6,6 % in Marokko und im Libanon, +5,1 % in Tunesien, +3,9 % in Israel und Japan, ferner +6,8 % in Thailand, und 3,6 % in Mexiko. In einer namhaften Gruppe von Ländern verharrte der Bestand auf Vorjahresniveau, beispielsweise in Neuseeland, China, Indien, Südafrika, Argentinien und Brasilien. Es gibt jedoch auch Länder, in denen die bereits sehr kleine Schweizergemeinschaft geschrumpft ist, etwa durch Krieg, Instabilität oder Naturkatastrophen.

Knapp drei von vier Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern besitzen neben dem schweizerischen mindestens noch einen weiteren Pass, weil Doppelbürgerschaften in den letzten Jahrzehnten von immer mehr Ländern akzeptiert worden sind. Die Auslandschweizerstatistik verzeichnet in diesem Bereich jedoch einen leichten Rückgang von 0,1 %, bei einem Bestand von 73,5 %. Vor dem Hintergrund des verstärkten Wachstums der Auslandschweizergemeinschaft weist dieser Umstand darauf hin, dass mehr Schweizerinnen und Schweizer ins Ausland ziehen als in die Schweiz zurückkehren. Genauen Aufschluss wird die Wanderungsstatistik des Bundesamtes für Statistik geben, die Ende August publiziert wird.

Die Auslandschweizerstatistik im EDA-Internet: http://www.eda.admin.ch > Leben im Ausland > Publikationen und Statistiken > Statistiken

Die interessierten Leserinnen und Leser entnehmen der Auslandschweizerstatistik des EDA, wie viele Landsleute in ihrem Wohnland leben. Sie können sich auch darüber informieren, wie viele ihrer Landsleute aus der Schweiz zugezogen sind oder dorthin zurückkehren: Auf der Website des Bundesamtes für Statistik sind ab 2011 detaillierte Daten zur Aus- und Rückwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielland, nach Nationalität und weiteren demografischen Variablen verfügbar. Die Benutzerin oder der Benutzer holt die Zahlen mit Hilfe von interaktiven «Datenwürfeln», mit denen nach individuellen Bedürfnissen eigene Tabellen erzeugt und in verschiedenen Formaten abgelegt werden können: Auswanderung / Ein- bzw. Rückwanderung.

HELPLINE EDA
✆ Schweiz +41 800 24 7 365
✆ Ausland +41 58 465 33 33
E-Mail: helpline@eda.admin.ch
Skype: helpline-eda

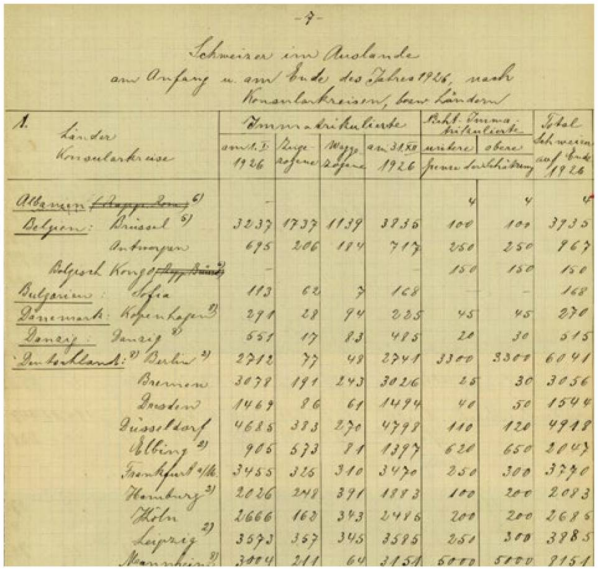
Reisehinweise
www.eda.admin.ch/reisehinweise
✆ Schweiz +41 800 24 7 365
✆ Ausland +41 58 465 33 33
www.twitter.com/travel_edadfae

itineris
Online-Registrierung für Schweizerinnen und Schweizer auf Auslandreisen
www.eda.admin.ch/itineris

Plane gut.
Reise gut.
Die kostenlose App für iOS und Android

Seit 90 Jahren Auslandschweizerstatistik

1927 verlangte der Konsulardienst des Politischen Departements (damalige Bezeichnung des EDA) erstmals von allen Konsulaten, die Zahl der niedergelassenen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer per Ende 1926 zu erfassen (s. Illustration, Auswertungsliste). Ab 1930 erschienen die Zahlen dann regelmässig im Statistischen Jahrbuch («Jahrbuch-Archiv» des BFS). Zwar hatte der Bund schon früher Daten über die Diaspora gesammelt – die Jahrbücher von 1891 bis 1960 zeigen, dass Auswanderer nach Übersee nach diversen Merkmalen erfasst wurden – 1926 markierte jedoch einen Neuanfang: erstens, weil die Statistik, anders als bei der Übersee-Emigration, nicht Daten der Wanderungsbewegung erhob, sondern Bestandsdaten der im Ausland niedergelassenen Landsleute, und zweitens, weil sie die Schweizerinnen und Schweizer lückenlos erfasste, während in den früheren Statistiken nur Landsleute in den aussereuropäischen Übersee-Zielorten registriert worden waren. (Quelle Illustration: Schweizerisches Bundesarchiv.)



In den ersten Jahren nach 1926 hatte die Auslandschweizerstatistik mit «Kinderkrankheiten» zu kämpfen; es scheint, dass Mängel mitunter durch Schätzungen übertüncht wurden. Aufgrund des wachsenden Anteils von Doppelbürgerinnen und Doppelbürgern in der Diaspora stellte sich etwa die Frage, wie dieser Aspekt zu berücksichtigen sei. Die folgenden Lösungen wurden gefunden: Ab 1951 präzisierten die Statistischen Jahrbücher schlicht, Mehrfachbürgerinnen und -bürger seien nicht berücksichtigt; 1974 ging man dann dazu über, sie neben den «Nur-Schweizerinnen» und «Nur-Schweizern» gesondert auszuweisen.

Die aktuelle Auslandschweizerstatistik des EDA und Wanderungsstatistiken des BFS können auf der EDA-Website konsultiert werden.

Bundesratsfoto 2017

Der Gesamtbundesrat 2017 (von oben rechts nach unten links): Bundespräsidentin Doris Leuthard, Bundesrat Alain Berset (Vizepräsident), Bundesrat Ueli Maurer, Bundesrat Didier Burkhalter, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Bundesrat Guy Parmelin, Bundeskanzler Walter Thurnherr. Auf https://www.admin.ch/gov/de/start/suchergebnisseite.html#bundesratsfoto%202017 erhält man einen Blick hinter die Kulissen des Bundesratsfotos. Die Medienmitteilung dazu erschien am 31.12.2016.

© Bundeskanzlei

Eidgenössische Abstimmungen

Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt. Am 21. Mai 2017 kommt die folgende Vorlage zur Abstimmung:

- **Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016**

Die weiteren Abstimmungstermine im 2017: 24. September, 26. November

Alle Informationen zu den Vorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates, Vote électronique etc.) finden Sie unter www.admin.ch/abstimmungen.

Volksinitiativen

Die folgende eidgenössische Volksinitiative wurde bis Redaktionsschluss neu lanciert (Ablauf der Sammelfrist in Klammern):

- **«Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» (17.7.2018)**

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter www.bk.admin.ch > Aktuell > Wahlen und Abstimmungen > Hängige Volksinitiativen.

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen des EDA:
Peter Zimmerli, Auslandschweizerbeziehungen
Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz
Telefon: +41 800 24 7 365 oder +41 58 465 33 33
www.eda.admin.ch, mail: helpline@eda.admin.ch